

**Arthur Furer:**  
**LOB DER GOTTHEIT von Karl Wilhelm Ramler (1725-1798) nach Psalm neunzehn**

Das ökumenische Patchwork möchte eine Lanze brechen für Toleranz für friedliches Neben- (und Mit-) einander der Religionen. eine Lücke auch für Gleichberechtigung der Geschlechter (Frauen singen das gregorianische CREDO. ein buddhistisches Lied. sind beteiligt beim islamischen Glaubensbekenntnis und im jüdischen Shema Yisrael oder KOL NIDRE!) Die Komposition ist wohl wesentlich origineller (pantheistischer Text der deutschen Klassik, Mehrstimmigkeit und Inszenierung) jedoch stets mit originaler Melodik und Sprache der Nachbar-Religionen verbunden. Alles hoffentlich nicht nur Utopie...

1. *Des Himmels ewig dauerndes Gewölbe,  
Das über allen Sternen hängt.*

願以此功德普及於一切  
我等與衆生皆共成佛道

Choralzitat (Posaune) «Wie herrlich gibst du, Herr. dich zu erkennen!»

Tägliche Bille für den Millemenschen und sich selbst, dass es gelingen möge. Buddha nachzusprechen.

- Der Erdball unter ihm. Er ründet auf sich selber,  
Verkündigt seinen Herrn.*

الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ

Koran 1 Sure 2: «Lob sei Gott, dem Herrn der Wellen!»

2. *Ihn lobt der Tag, ihn singt mit tausend Zungen  
Die Nacht, und alle Welt vernimmt  
Den Lobgesang der Nacht, und alle Völker hören  
Des Tages Königin.*

Motellensatz nach der Melodie «Wie herrlich gibst du, Herr. dich zu erkennen!»

freudiger Refrain eines chassidischen Liedes.

... رجب الشوب  
بسمون ملكة النهار

2. Teil der 2. Strophe in arabischer Sprache.  
(und alle Völker hören ...)

3. *Sie steigt auf ihren Purpurthron im Osten,  
Geht triumphierend ihre Bahn  
Und überschaut ihr Reich. \* bis sie der Abendhimmel  
In seine Tore nimmt.*

\*Zwischenspiel: «Europäische» Zwölfton-Episode in Verbindung mit südamerikanischem Tanzrhythmus.

מֶלֶךְ הָעוֹלָם עָשָׂה מֵעַשָׂה בְּרֵאשִׁית:

«König der Welt, der du das Schöpfungswerk vollbracht!» Jüdisches Gebet auf die Melodie des KOL NIDRE (Völkerüberbrückendes jüdisches Gebet.)

4. *Ihr Anhlic - 11111, Ne 11111 den Atther waltet,  
Zieht Wühler am der Erde Sehn,  
Und am J,,r F/111 ken 7" " -Je r" " " den W/el1 trüfeh  
Encl 1111 den Bergen srrümt.*

菩 i t-or-t, cfl) it /l, k-  
能令 - 涌 t (tJ t 1.

Göttin Kwan Yin (mit Krug). ein weiblicher  
13uddha. spendet Wasser (:ur Genesung der  
Leidenden.)

5. *S' ll'ickeft da- enl'irmte R11nd der Erde  
In eint/n grünen Teppich ein.  
Belebt mit Tieren ihn. hew.Jürhenfrohe Blwnen  
Dem Gürtel. den sie lleht.*

Moteltensatz nach der Melodie des  
KOLNIDRE.

- f. *Aus ihrem Feuermeerfüllt seine Lampe  
Der Vrmid mit U:/11: der Afogenwem  
Und seiner Brüder Chor. 10n ihr hekrü11:t mit Strahlen.  
Tan:tfreudig um ,ie her.*

*Credo In Unum Deum*

שמע ישראל יהוה אחד :  
שמע ישראל יהוה אחד יהוה אחד

5. Mose 6/4 «Höre. Israel. der Herr. unser  
Gott. ist ein einiger Herr.»  
Gesungen auf die Melodie «Wie herrlich  
gibst du. Herr». Dazu. als Kontrapunkt. die  
buddhistische Gebetsmelodie.

لا اله الا الله  
لا اله الا الله

Mohammedanisches Glaubensbekenntnis  
(1 Teil) «Es gibt keinen Goll ausscr Goll.»

7. *Lnut ruft ,ie durch die gren:enlose Tiefe.  
Und alle Sterne rufen laut: Allmä'htitü...*

1. *Des Hillunels ewig dauerndes Gewülhe.  
Das über allen Sternen hängt,  
Der Erdball unter ihm. xe!riündet aufsieh selber,  
Verkündi!t seinen Herrn!*

7. *Und alle Sterne rufen laut:  
Allmächtig ist die Hand. die uns :usammenjusxte  
Und in den Weltraum warf.*

Dazu. instrumental. das CREDO und die  
huddhistische Gebetsmelodie.